

Newsletter der **CDU**-Ratsfraktion

Nr. 08/2016 – 16.12.2016



Etat 2017
Gegen den Widerstand der
CDU: Rot-Rot-Grün setzt
Gewerbsteuererhöhung
durch.

Zentrale Etat-Botschaft der gestrigen rot-rot-grünen Ratsmehrheit (28 gegen 26 Stimmen): Mehrausgaben und Steuererhöhungen fordern und durchsetzen.

CDU-Fraktion gegen Grund- und Gewerbsteuererhöhung

Vor den Einzelabstimmungen zum Etat 2017 stellte CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels in seiner [Etat-Rede](#) in einer Power-Point-Präsentation klar, dass es eine „unverrückbare“ Zustimmung der CDU-Fraktion zum Etat 2017 nur [ohne Steuererhöhung](#) ([CDU-Antrag](#) zum Vorschlag der Stadtspitze: Grundsteuer B - Erhöhung um 30 Hebesatzpunkte) geben wird. Weitere Änderungsvorschläge der CDU-Fraktion, die vertretbare Bedingungen für ein Ja der CDU-Fraktion zum Etat 2017 benannten:



- Personalkostenreduzierung bei den 132 Mehrstellen um mindestens 600.000 €.
- Keine Erhöhung der KiTa- und OGS-Beiträge im nächsten Jahr - Über eine an einen Index gekoppelte Dynamisierung soll dann für den Etat 2018 (recht)zeitig verhandelt werden.
- Einsparungen beim ÖPNV in 2017 in Höhe von 2 Mio. €.
- Keine neuen freiwilligen Leistungen.
- Jährliche Überprüfung der bisher im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen weiteren Steuererhöhungen ab 2018.

Rot-Rot-Grün legte kurzfristig ein „Eckpunktepapier“ zum Etat-Entwurf 2017 vor, das vor allem mit dem Vorschlag einer weiteren Gewerbesteuererhöhung (ab 01.01.2016: bereits rot-grün-rote Ratsmehrheit für Erhöhung um 30 Hebesatzpunkte) für 2017 nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern auch die CDU-Fraktion brüskierte. Es war folglich keine Überraschung, dass auch die CDU-Fraktion diese Forderung ablehnte.

Einige Feststellungen zur Etat-Abstimmung und Debatte:

1. Die Bemühungen der CDU-Fraktion waren in zwei wesentlichen Punkten erfolgreich:
Wir konnten die geplante Erhöhung der Grundsteuer B verhindern.
Einig waren sich alle Fraktionen in der Ablehnung der von der Verwaltung u. a. geforderten 15%igen Anhebung der KiTa-/OGS-Elternbeiträge in 2017. Auch hier war die CDU-Fraktion erfolgreich.
2. Rot-Rot-Grün hat wieder ihren Ruf bestätigt, dass einem beim Thema Haushaltsverbesserung nur Steuererhöhungen einfällt. Beredtes Beispiel: die gestern im Rat überfallartig durchgesetzte Erhöhung der Gewerbesteuer auf 525 Hebesatzpunkte.
3. Rot-Grün hat sich die Zustimmung bei der Linken mit auch für den Steuerzahlern teuren Geschenken erkaufte: z.B. mit Wiederauferstehen des Schulstandortes Eppinghofen, entgegen bisher gültigen Bildungsentwicklungsplan. Dieses Grundstück sollte eigentlich zur Haushaltssanierung verkauft werden.
4. Die CDU-Fraktion hat es nicht nur beim Nein zur Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer bewenden lassen. Vielmehr sind zahlreiche konkrete Vorschläge der CDU-Fraktion zu „echten“ und auch nachhaltigen Einsparungen ([siehe Antrag zum Stellenplan](#)) gemacht worden. Sämtliche Vorschläge zur Absenkung von Mehrstellen (CDU-Fraktion hatte ca. 20% (!) der 132 Mehrstellen abgelehnt) wurden von Rot-Rot-Grün niedergestimmt. An Einsparungen in Höhe von 1,8 Mio. € - bei prognostizierten Personalmehrkosten von über 9 Mio. € - war Rot-Rot-Grün letztlich überhaupt nicht interessiert.
5. Die Etat-Rede des CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Michels war von dem Bemühen gekennzeichnet, nicht nur die dramatische Haushaltslage der Stadt (2,1 Mrd. € Gesamtschulden) ungeschminkt und ungeschönt darzustellen. Vielmehr wurden auch die zuvor in Gesprächen mit anderen Fraktionen diskutierten Einzelpositionen sachlich und konstruktiv präsentiert. Allerdings sparte er auch nicht mit Kritik an Bund und Land NRW, die nach wie vor das Konnexitätsprinzip („Wer Leistungen bestellt, muss sie als Bund und Land auch bezahlen bzw. erstatten“).
6. Bei einigen anderen Fraktionen war eine Beschimpfung von Fraktionen, die eine andere Meinung vertraten, auch in diesem Jahr wieder angesagt.
7. Unsere vorher geführten Gespräche waren darauf ausgerichtet, ohne Steuererhöhungen einen genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen. Die mit dem Stimmenkauf bei Grün und Rot verbundenen Geschenke weiten den Haushalt aus. Unseres Erachtens kann dieser von Rot-Rot-Grün verabschiedete Etat so nicht genehmigt werden. Damit rückt die Teilnahme am Stärkungspakt NRW in ganz weite Ferne !

Stadtkämmererwahl: Mendack neuer Stadtkämmerer in Mülheim an der Ruhr

Vor der Wahl stand zunächst ein [Antrag der CDU-Fraktion auf Verschiebung der Stadtkämmerer-Wahl](#) in die Ratssitzung im Februar 2017 und Vorstellung von Bewerbern in der vorgeschalteten Hauptausschusssitzung zur Abstimmung. SPD, Grüne und FDP lehnten dies ab. Daraufhin hatte es die CDU-Fraktion konsequenterweise abgelehnt, sich an der Stadtkämmerer-Wahl zu beteiligen. Mit

Stimmen der SPD, Grünen und der FDP (26 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen) konnte sich der von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Bewerber Frank Mendack durchsetzen. Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels versicherte, dass damit mit der Nicht-Beteiligung an der Wahl kein Votum der CDU-Fraktion für oder gegen einen Bewerber verbunden war.

Die CDU-Fraktion gratulierte anschließend dem neuen Stadtkämmerer und bot ihm eine gute Zusammenarbeit an.



Die „Newsletter“-Redaktion und die CDU-Fraktion wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Hinweis in eigener Sache: Die Fraktionsgeschäftsstelle bleibt vom 27. 12. 2016 bis einschließlich 04. 01. 2017 geschlossen.

Hinweis:

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, diesen Newsletter zu lesen, haben wir ihn zur Sicherheit noch einmal als pdf-Datei beigelegt.

Den dazu nötigen kostenlosen Adobe Acrobat Reader erhalten Sie hier: <http://get.adobe.com/de/reader>

Falls Sie Freunde haben, die an unserer Arbeit interessiert sind, geben Sie uns bitte die entsprechende Email-Adresse, die wir dann in den Verteiler aufnehmen.

Sie können diesen Newsletter mit einer kurzen E-Mail an den Absender abbestellen.

Impressum:

Newsletter der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr
Verantwortlich i.S.d. TDG: Wolfgang Michels, Bahnstraße 31, 45468 Mülheim an der Ruhr
Redaktion: Hansgeorg Schiemer
Tel.: 0208 / 45 95 4-0;
E-Mail: cdu-fraktion-muelheim@t-online.de
Homepage: <http://www.cdu-fraktion-muelheim.de>